

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales**

## **Neonazi-Szene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen - 2021**

Im Jahr 2021 waren Neonazis in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/3598** vom 15. Juli 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. November 2022 beantwortet:

Vorbemerkung:

Der Landesverband Thüringen der Partei "Alternative für Deutschland" (AfD) ist eine erwiesenen rechtsextremistische Bestrebung gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung nach § 4 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Thüringer Verfassungsschutzgesetz. Die AfD in Thüringen wird daher nach erfolgter Einstufung im Jahr 2021 in die Beantwortung der Kreisanfragen einbezogen.

1. Wie viele Personen in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2021 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum im Landkreis Hildburghausen wird eine Personenstärke im oberen zweistelligen bis unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil von Frauen liegt geschätzt bei etwa 15 bis 20 Prozent. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt und zum Geschlechterverhältnis liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen im Jahr 2021 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Die rechtsextremistische Szene im Landkreis Hildburghausen ist wesentlich geprägt durch die Aktivitäten eines überregional bekannten Rechtsextremisten. Dieser hat die Wählergemeinschaft "Bündnis-Zukunft-Hildburghausen" (BZH) gegründet, die mit drei Mandaten in Fraktionsstärke im Kreistag und in mehreren Gemeinderäten vertreten ist. Die Gesamtzahl der aktiven Rechtsextremisten weicht in dem vorgenannten regionalen Bereich nicht erkennbar deutlich von denen anderer Thüringer Regionen ab.

In weiter zurückreichenden Zeiträumen haben im Landkreis Hildburghausen mehrfach rechtsextremistische Veranstaltungen stattgefunden, die in ihrer Reichweite und im Mobilisierungspotenzial weit über den Landkreis hinausgegangen waren. Hauptfaktor war hier auch, dass der rechtsextremistischen Szene

ne zur Verfügung stehende Veranstaltungsobjekt Gasthaus "Goldener Löwe" in Kloster Veßra. Im Berichtszeitraum fanden aufgrund der allgemeinen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie kaum mehr entsprechende (öffentliche) Veranstaltungen statt. Das Gasthaus "Goldener Löwe" in Kloster Veßra blieb im Berichtszeitraum zeitweise geschlossen.

Am 28. April 2021 wies das Verwaltungsgericht Meiningen im Rechtsstreit um das Vorkaufsrecht am Gasthaus "Goldener Löwe" in Kloster Veßra die Klage des rechtsextremistischen Betreibers ab und entschied zu Gunsten der Gemeinde Kloster Veßra. Der Betreiber hat daraufhin einen Antrag auf Zulassung der Berufung vor dem Thüringer Obergericht gestellt.

Bundesweit Aufsehen erregte die Empfehlung des oben genannten überregional bekannten Rechtsextremisten an die Wähler des Landkreises Hildburghausen, zur Bundestagswahl am 11. September 2021 den Einzelkandidaten der CDU mit der Erststimme und die AfD mit der Zweitstimme zu wählen. Im Zusammenhang mit der Bundestagswahl wurde von besagter Person auch versucht, Zweifel an der ordnungsgemäßen Durchführung und der Auszählung der Wahl unter der Bevölkerung zu wecken. So wurde dazu aufgerufen, nur persönlich seine Stimme im Wahllokal abzugeben (keine Briefwahl) und die Stimmauszählung möglichst zu überwachen.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden im Jahr 2021 in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden im Jahr 2021 in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Im angefragten Zeitraum wurden die in der Anlage 2 aufgeführten rechtsextremistischen Veranstaltungen registriert.

Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen im Jahr 2021 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 1, 2, 4 und 6 verwiesen.

Aktivitäten der "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands" (NPD) wurden im Berichtszeitraum in der Region nicht bekannt.

Die angefragte Region zählt zum Stützpunkt "Thüringer Wald/Ost" der Partei "Der III. Weg". Vereinzelt haben Anhänger dieser Partei an Corona-Protesten im besagten Landkreis teilgenommen. Zu weiteren Strukturen und Aktivitäten dieser Partei liegen keine Erkenntnisse vor.

Im Berichtszeitraum war der AfD-Kreisverband Südthüringen im Landkreis Hildburghausen aktiv. Außerdem stellte die AfD sowohl im Kreistag des Landkreises Hildburghausen als auch im Stadtrat in Hildburghausen eine Fraktion.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden im Jahr 2021 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Mit dem Gasthaus "Goldener Löwe" in Kloster Veßra steht der rechtsextremistischen Szene in Südthüringen ein Treffpunkt und ein Objekt zur Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie fanden im Berichtszeitraum kaum entsprechende Veranstaltungen statt. Es wird hierzu auf die Antwort zur Frage 2 verwiesen.

Das Gasthaus ist auch Sitz des Szeneversandhandels "Druck 18" (zugehörig: "rechtsrockt.de") und eines Getränkehandels. In diesem werden Bier unter der Bezeichnung "Reichsbräu" und weitere Getränke, mit ähnlicher an das "Dritte Reich" oder den Zweiten Weltkrieg erinnernden Benennung, vertrieben.

Im Mai 2021 fand ein Brandanschlag auf das Gasthaus "Goldener Löwe" in Kloster Veßra statt.

Für zwei weitere, sich im Privateigentum befindliche zusammenhängende Grundstücke in Themar, die in der Vergangenheit der rechtsextremistischen Szene zur Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung standen, ist für den Berichtszeitraum keine Nutzung im Sinne der Fragestellung erfolgt. Auch hier werden die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie als ursächlich angesehen.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise "rechtsextremistischen" Musik- oder Vertriebsszene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen vor?

Antwort:

Im Landkreis ist weder eine rechtsextremistische Musikgruppe noch ein rechtsextremer Liedermacher bekannt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet, wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als "rechtsextrem" eingeordnet?

Antwort:

Das Personenpotenzial für die Stadt Hildburghausen und den Landkreis Hildburghausen bewegt sich im unteren zweistelligen Bereich. Die Überschneidung zum Phänomenbereich "Rechtsextremismus" bewegt sich im unteren einstelligen Bereich.

Mit Stand 4. August 2022 bewegt sich im Bereich Landkreis Hildburghausen/Stadt Hildburghausen die Zahl der bekannten Personen, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind, im unteren einstelligen Bereich. Die Anzahl der erlaubnispflichtigen Schusswaffen, über die diese Personen verfügen, bewegt sich im einstelligen Bereich.

9. Wie viele Personen, die in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen leben und als "rechtsextremistisch" eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in der Antwort zur Frage 8 in der Kategorie "Reichsbürger" genannt?

Antwort:

Mit Stand 4. August 2022 sind im Landkreis Hildburghausen/Stadt Hildburghausen keine Personen bekannt, die belastbar als "rechtsextremistisch" einzustufen und in Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind.

10. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed Martial Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen?

Antwort:

Es liegen gegenwärtig keine Erkenntnisse dafür vor, dass in der Stadt Hildburghausen eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung existiert oder Rechtsextremisten Kampfsportarten praktizieren. Im

übrigen Landkreis kann derzeit diesem Spektrum ein Personenpotenzial im einstelligen Bereich zugeordnet werden.

Maier  
Minister

### Anlage 1

#### Übersicht der Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -rechts- im Landkreis Hildburghausen im Jahr 2021

Delikt	Anzahl
<b>gesamt</b>	<b>24</b>
davon	
Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86 StGB)	1
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a StGB)	12
Verletzung des Wahlheimnisses (§ 107c StGB)	1
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§ 111 StGB)	1
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB)	1
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	2
Beleidigung (§ 185 StGB)	1
Körperverletzung (§ 223 StGB)	1
Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB)	1
Bedrohung (§ 241 StGB)	2
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz	1

davon Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -rechts- in der Stadt Hildburghausen

Delikt	Anzahl
<b>gesamt</b>	<b>11</b>
davon	
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a StGB)	6
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB)	1
Beleidigung (§ 185 StGB)	1
Körperverletzung (§ 223 StGB)	1
Bedrohung (§ 241 StGB)	2

**Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Hildburghausen  
und im Landkreis Hildburghausen (2021)**

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung / Zuordnung	Teilnehmerzahl
28.03.2021	Schleusingen, Meiningen, Suhl und Themar	Teilnahme an Corona-Protestaktion	Partei „Der III. Weg“ Parteiangehörige	nicht bekannt
22.03.2021	Themar	Infostand	„Alternative für Deutschland“ (AfD) Kreisverband Südthüringen	nicht bekannt
27.05.2021	Schleusingen	Versammlung	„Alternative für Deutschland“ (AfD) Kreisverband Südthüringen	nicht bekannt
06.09.2021	Hildburghausen	Bürgerabend	„Alternative für Deutschland“ (AfD) Landesverband	nicht bekannt
11. bis 13.10.2021	Kloster Veßra	Solidaritätsveranstaltung	Rechtsextremistische Einzelperson	nicht bekannt
13.11.2021	Schleusingen	„Heldengedenken“	Rechtsextremistische Einzelperson	circa 60
25. und 27.11.2021	Greiz, Eisenach und Hildburghausen	Teilnahme an Corona-Protestaktion	Partei „Der III. Weg“ Parteiangehörige	nicht bekannt